

Lärm und Innenentwicklung – ist das noch gesund?

Difu-Dialog zur Zukunft der Städte

19. Januar 2022

Deutsches Institut für Urbanistik

Ablauf

Begrüßung

- *Prof. Dr. Arno Bunzel, Stellvertretender Wissenschaftlicher Direktor und Institutsleiter*

Inputs/ Podium

- *Heike Köckler, Professorin für Sozialraum und Gesundheit, Hochschule für Gesundheit, Bochum*
- *Dr. Tim Schwarz, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen*
- *Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik*

Diskussion

Schlussworte

- *Prof. Dr. Arno Bunzel, Stellvertretender Wissenschaftlicher Direktor und Institutsleiter*

Lärm und Innenentwicklung – ist das noch gesund?

- Gesunde Lebensverhältnisse sichern und entwickeln
- Belange von Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt, Grün, Mobilität und Gesundheit fokussieren
- Themen integriert behandeln
- tragfähige Lösungen entwickeln und realisieren
- (Neue) Herausforderungen annehmen
- ...

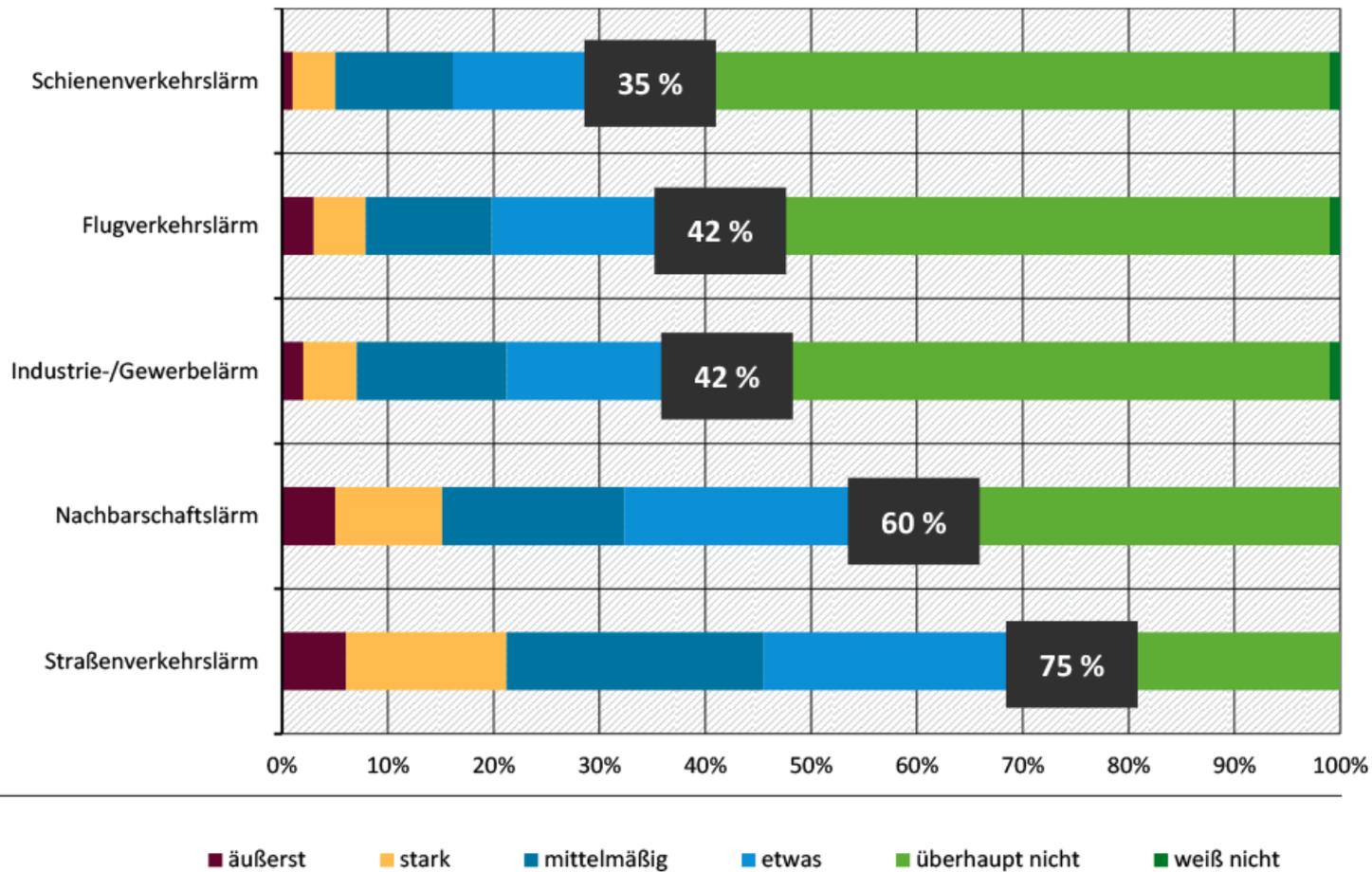
Aktuelle Herausforderungen

- 400.000 neue Wohnungen pro Jahr realisieren
- Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen
- 30 minus X Hektar Ziel im Flächenverbrauch mit konkreten Maßnahmen hinterlegen
- Einführung des Instruments **Innenentwicklung**maßnahmengebiet prüfen
- Nutzungsgemischte Stadt entwickeln
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Gemeinwohlorientierung und **Innenentwicklung** stärken
- **Lärm**belastungen durch den Verkehr reduzieren: mehr aktiver und passiver **Lärmschutz**
- Zum Schutz der **Gesundheit** die gesamte **Lärmsituation** berücksichtigen, Einführung einer **Gesamtlärmbetrachtung** (Straße Schiene, Luft, Industrie/ Gewerbe) prüfen,
- TA **Lärm** modernisieren und an die geänderten Lebensverhältnisse in den Innenstädten anpassen, um Zielkonflikte zwischen **Lärmschutz** und heranrückender Wohnbebauung aufzulösen

Lärmarten

- Verkehrslärm (Straße, Schiene)
- Gewerbelärm
- Fluglärm
- Baulärm
- Sportlärm
- Schifffahrtslärm
- Gaststättenlärm
- Freizeitlärm
- Veranstaltungslärm
- Nachbarschaftslärm
- ...

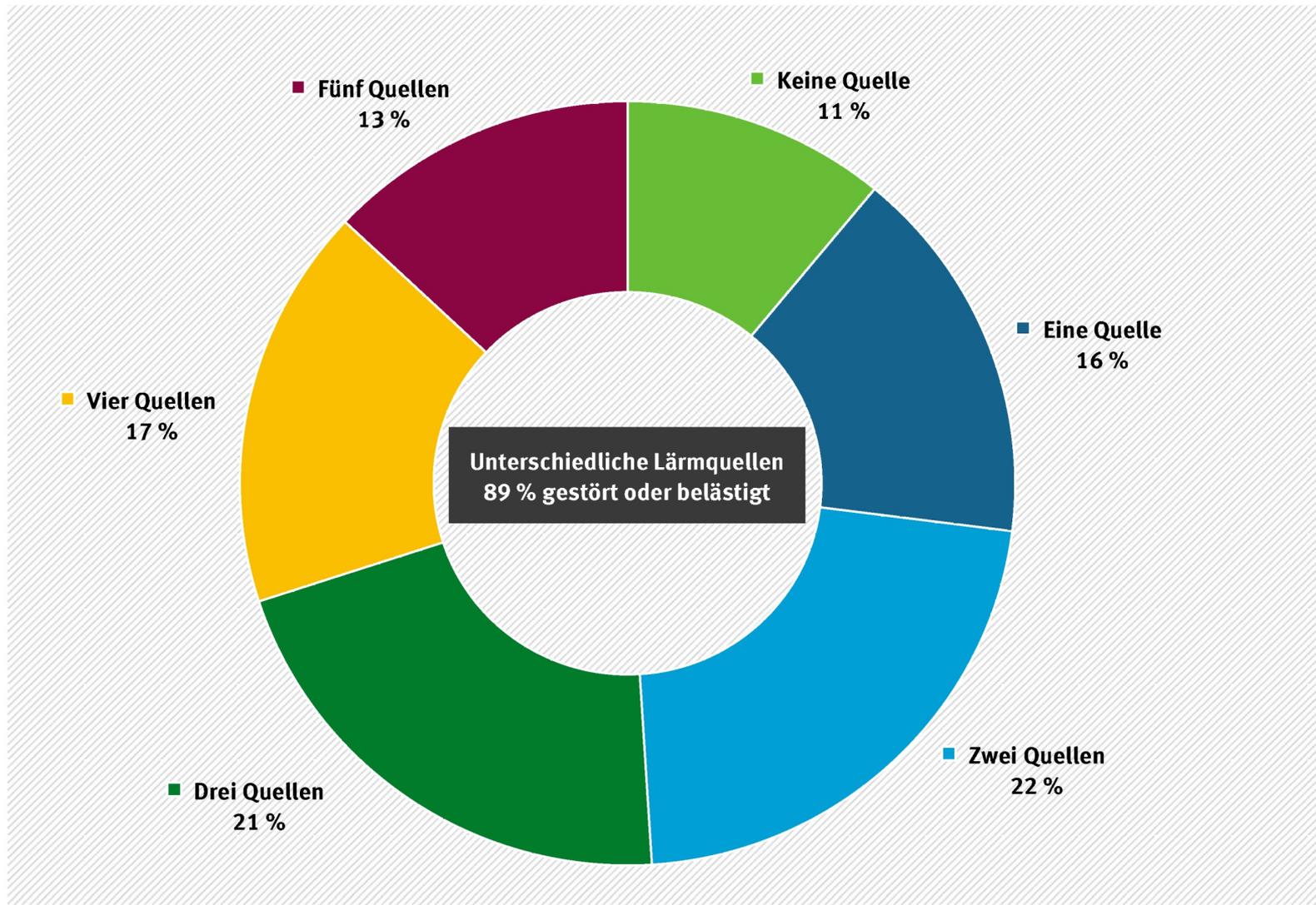
Lärmbelästigung in Deutschland (in %)



Frage: Wenn Sie einmal an die letzten 12 Monate hier bei Ihnen denken, wie stark haben Sie sich persönlich durch den Lärm von folgenden Dingen gestört oder belästigt gefühlt?
(Angaben in Prozent, Abweichungen von 100 Prozent rundungsbedingt)

Quelle: Umweltbundesamt 2019

Lärmbelästigung durch mehrere Lärmquellen (in %)



Daten: Umweltbewusstsein in Deutschland 2018

Quelle: Umweltbundesamt 2019

Identifizierte gesundheitliche Auswirkungen von Umgebungslärm

Entscheidende gesundheitliche Auswirkungen

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Chronische Lärmbelästigung*

Schlafstörungen

Kognitive Beeinträchtigung

Dauerhafte Gehörschäden und Tinnitus

Wichtige gesundheitliche Auswirkungen

Pränatale Beeinträchtigungen und Fehlgeburten

Auswirkungen auf die Lebensqualität, das allgemeine Wohlbefinden und die mentale Gesundheit

Metabolische Auswirkungen

* Die WHO definiert Gesundheit entsprechend ihrer Satzung von 1946 als einen „Zustand vollständigen körperlichen, mentalen und sozialen Wohlbefindens und nicht bloß als die Abwesenheit von [körperlichen] Erkrankungen und Gebrechen“[1, S. 11]. Die alleinige Betrachtung von körperlicher Gesundheit stellt daher laut WHO kein umfassendes Abbild von Gesundheit dar. Chronische Lärmbelästigung, selbstberichtete Schlafstörungen, die Beeinträchtigung der Lebensqualität und des allgemeinen Wohlbefindens werden im Einklang mit dieser Definition als gesundheitliche Auswirkungen definiert.

Das 1-2-3 der Innenentwicklung

- „... Die städtebauliche Strategie der Innenentwicklung hat das Ziel, den zukünftigen Flächenbedarf möglichst weitgehend durch die Nutzung von innerörtlichen, bereits erschlossenen Flächen zu decken. Neue Flächen im Außenbereich sollen geschont werden...“
- „... Doppelte Innenentwicklung heißt, die Entwicklung der Städte in ihrem Bestand nicht nur im Sinne einer baulichen Verdichtung zu betreiben, sondern den Blick zugleich auch auf die Erhaltung, Weiterentwicklung und Qualifizierung des urbanen Grüns zu richten. Beides muss als Einheit konzeptionell zusammengeführt werden ...“
- „... Eine maßvolle bauliche Nachverdichtung, die Sicherung und Entwicklung qualitativ hochwertiger und nutzbarer Grünräume, die Schaffung einer nachhaltigen Verkehrswende – die dreifache Innenentwicklung ist Schnittstelle zwischen Städtebau, Freiraumplanung und Mobilitätsplanung und folgt den Forderungen von Klimaschutz und Klimaanpassung ...“



Gesundheit in der Stadtplanung

- § 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB): Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse“ (BauGB § 1, Abs. 6, Nr. 1) bei der Aufstellung der Bauleitpläne
- Trennungsgebot nach § 50 BImSchG: besondere Schutzbedürftigkeit u.a. der Wohnbebauung: Zuordnung von Flächen in einer Weise, dass weit wie möglich vermieden werden
- Definition städtebaulicher Missstände (§ 136 Abs. 2, Satz 2, Nr. 1 BauGB): Gebiet entspricht nach seiner vorhandenen Bebauung oder nach seiner sonstigen Beschaffenheit nicht den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse
- Zielsetzung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen (§ 136 Abs. 4, Nr. 3 BauGB): Siedlungsstruktur nach den Anforderungen an gesunde Lebens- und Arbeitsbedingungen

Dichte und Stadtstrukturtypen

	Stadt- Typologie	Bevölkerungs- dichte (EW pro ha BBL)	GFZ
	Block-Bebauung 19. Jahrhundert	120-130 EW	0,8 - 3,0
	Geschosswohnungsbau 20er Jahre 20. Jhd.	90 - 250 EW	0,6 - 1,6
	Zeilenwohnungsbau nach 1950	90 - 190 EW	0,6 - 1,3
	Zeilenwohnungsbau nach 1990	90 - 190 EW	0,6 - 1,3
	Geschosswohnungsbau nach 1990	80 - 190 EW	0,5 - 1,2
	Freistehende EFH	10 - 60 EW	0,15 - 0,4
	Reihenhäuser, verdichteter Flachbau	70 - 110 EW	0,4 - 0,7

Dimensionen baulicher Dichte im Rahmen städtebaulicher Planung

- **Nutzung:** Urbanität durch Vielfalt, Funktionsmischung
- **Standort:** ÖPNV-Anschluss, Einbindung in Fuß- und Radwegnetz
- **Bauform:** Baukultur und Stadtgestalt
- **öffentlicher Raum:** Aufenthaltsqualität, Öffentlichkeit
- **Umwelt:** sparsamer Umgang mit Fläche, Freiraumschutz, ökologische Qualität, Klimarelevanz
- **Soziales:** sozial gemischte Quartiere
- **Ökonomie:** Rentabilität, Tragfähigkeit von Infrastruktur

Häufige Fallkonstellationen: Bauen und Lärm

- An bestehendes Gewerbe oder Sportanlagen heranrückende Wohnbebauung
- An bestehende Verkehrswege heranrückende Wohnbebauung
- Bauliche Nachverdichtung im Bestand
- Realisierung neuer gewerblicher Anlagen
- Genehmigung von neuen Verkehrsanlagen
- Wesentliche Veränderung bestehender Verkehrsanlagen



Planung: Bauen und Lärm

- Informelle Planungen und Konzepte (Wohnen, Gewerbe, Freiraum, Verkehr, Mobilität, ...)
- Lärmkartierung, Lärmaktionsplanung, Lärmschutzgutachten,
- städtebaulicher Wettbewerb
- Bebauungsplan, städtebaulicher Vertrag